

Technologieworkshop Trendradar Gesellschaftliche Entwicklungen

Freitag, 28. August 2009, Hauptschule Turnsaal

eine Veranstaltung der Initiative Risiko:dialog und Accenture Österreich

mit Unterstützung von IBM Österreich und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

Im Workshop „Trendradar Gesellschaftliche Entwicklungen“ der Initiative Risiko:dialog wird die ambivalente Bedeutung von Technologien in den Bereichen Klimawandel, Energie und Demografischer Wandel beleuchtet. Welche Risiken bergen sie und gibt es ähnliche Risikofragestellungen in diesen Themenfeldern? Eröffnen sich Handlungsspielräume, um gemeinsam zu tragfähigen Lösungsansätzen und nachhaltigem Vertrauen zu finden? Diesen Fragen gehen die TeilnehmerInnen des Workshops unter der Moderation von ExpertInnen nach. Das Format des World Cafés ermöglicht eine offene Diskussion und bietet für die BesucherInnen jederzeitige Einstiegsmöglichkeiten.

Leitung: Karl Kienzl, stv. Geschäftsführer Umweltbundesamt und Leiter der Initiative Risiko:dialog
Klaus Malle, Country Managing Director Accenture Österreich

9:15 Uhr Eröffnung: Karl Kienzl, Umweltbundesamt

9:30 Uhr Einführung in die Themen: Klaus Malle, Accenture

9:45 Uhr Erklärung Ablauf und Methode: Josef Broukal

10:15 Uhr Beginn der Diskussionen im World Café

An vier Tischen – jeweils zu den Themen Klimawandel, Energie, IKT und Demografische Entwicklungen – diskutieren die BesucherInnen in der Atmosphäre eines Kaffeehauses unter der Leitung von ExpertInnen

Helga Kromp-Kolb, Leiterin Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Brigitte Bach, Head of Energy Department, AIT – Austrian Institute of Technology

Reinhard Petschacher, Chief Technology Officer, Infineon Technologies Austria

Klemens Riegler, Geschäftsführer Ökosoziales Forum Wien

Ein fünfter Tisch steht den TeilnehmerInnen zur Verfügung, um sich abseits der laufenden Diskussionen auszutauschen und Gedanken in die anderen Dialoge einzubringen.

Diskussion 1 – Welche Risiken bergen Technologien in den Bereichen Klimawandel, Energie, IKT und Demografische Entwicklung? Gibt es ähnliche Risikofragestellungen?

10:15 Uhr 1. Runde,

10:55 Uhr 2. Runde

12:00 Uhr Mittagspause

Diskussion 2 – Welche Handlungsspielräume eröffnen sich für die Anwendung von Technologien in den vier Bereichen? Wie gelingt es, zu tragfähigen Lösungen und nachhaltigem Vertrauen zu finden?

13:00 Uhr 1. Runde

13:40 Uhr 2. Runde

14:20 Uhr Pause

14:45 Uhr **Plenum: Präsentation der Ergebnisse aus dem World Café und Diskussion im Plenum, mit Helga Kromp-Kolb, Brigitte Bach, Reinhard Petschacher, Klemens Riegler, Karl Kienzl, Klaus Malle, Axel Preiss, Vice President und Sales Executive IBM Österreich**

Moderation: Josef Broukal

16:00 Uhr Ende

Technologieworkshop Trendradar Gesellschaftliche Entwicklungen – Abstract

Wir befinden uns inmitten einer dramatischen und faszinierenden Umwälzung. Westeuropa, Japan und die USA sind nicht mehr alleine. Neue Giganten wie Brasilien, Indien und China entstehen. Die Welt wird multipolar und die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise beschleunigt diesen Wandel zusätzlich. Der verschärfte Wettbewerb um Talente, Ressourcen, Innovation, Märkte und Kapital erfordert neue Strategien, um langfristig erfolgreich zu sein – von Unternehmen, Politik und Individuen. Themen, wie der demografische Wandel, Energieeffizienz und integriertes Ressourcen-, Umwelt- und Technologiemanagement werden die Wirtschaft, aber auch die Politik in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Es liegt eine spannende Zeit vor uns!

Klaus Malle
Country Managing Director, Accenture Österreich

Ressourcenverbrauch und Klimawandel haben die Menschheit an einen Punkt gebracht, an dem sie vielleicht noch entscheiden kann, ob sie auf die hereinbrechenden, tiefgreifenden Veränderungen nur reagieren, oder ihre Zukunft aktiv gestalten will. Eine zukunftsfähige Entwicklung ist ohne technologischen Fortschritt hin zu mehr Ressourceneffizienz und erneuerbaren Energien nicht zu erzielen, aber technologischer Fortschritt allein kann die Probleme nicht lösen. Dazu sind grundlegendes Umdenken und Änderungen im Verhalten der Einzelnen und der Systeme erforderlich.

Helga Kromp-Kolb
Leiterin Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur Wien

Eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen ist die zukünftige Sicherung der Energieversorgung und dabei gleichzeitig die Klimaziele zu erreichen. Neue Energieeffizienztechnologien und Technologien um Erneuerbare Energien zu nutzen tragen zur Erreichung der Klimaziele bei, bergen aber auch ein hohes Innovationspotenzial. Das Energiesystem befindet sich derzeit im Wandel. Wie können wir Chancen nutzen, Innovationspotenziale umsetzen, Risiken erkennen und minimieren, um zur Lösung dieser Herausforderungen beizutragen?

Brigitte Bach
Head of Energy Department, AIT – Austrian Institute of Technology

IKT haben die Wirtschaft und unser Leben enorm verändert. Die Welt ist durch das Internet "kleiner" geworden: Man kann zum Beispiel vom europäischen Wohnzimmer aus in amerikanischen Geschäften einkaufen. Die Möglichkeiten, die sich aus der Verarbeitung riesiger Datenmengen ergeben und der Schutz sensibler Informationen sind dabei von hoher Bedeutung. IKT bildeten die Basis des Wirtschaftsaufschwungs in den Jahren vor 2008 und es bleibt noch viel Phantasie für künftige Anwendungen. Bereits heute leisten IKT durch energieeffiziente Produkte und Lösungen einen wichtigen Beitrag zur Verringerung des CO₂ Ausstoßes.

Reinhard Petschacher
Chief Technology Officer, Infineon Technologies Austria

Der notwendige Wandel in Richtung klimaverträgliche und somit ressourcenschonende Wirtschafts- und Lebensweise bekommt unter dem Blickwinkel der demografischen Entwicklung eine besondere Bedeutung: Durch neue Technologien kann für ältere Personen vieles einfacher werden – vor allem wenn die Dienstleistungsorientierung im Vordergrund steht. Eine hervorragende Chance, die Lebensqualität zu erhöhen!

Klemens Riegler
Geschäftsführer, Ökosoziales Forum Wien

Das dritte Jahrtausend ist geprägt durch die Globalisierung, deren Auswirkungen mit Angst und Hoffnung begegnet wird. Die Möglichkeiten sind berauschend - zugleich ist aber die Notwendigkeit zu handeln enorm. Den aktuellen Herausforderungen können wir nur in einer breiten Partnerschaft aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft begegnen und so eine stabile und nachhaltige Entwicklung vorantreiben. Informationstechnologie ist wesentlich, um Energieengpässen, dem Wassermangel und der Ressourcenverschwendung zu begegnen. Die Technologien dafür sind bereits heute vorhanden. Es kommt nur darauf an, wie wir sie einsetzen.

Axel Preiss
Vice President und Sales Executive, IBM Österreich